

## Laudatio anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille in Silber an Herrn Siegfried Neudecker

Sehr geehrter Herr Neudecker,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16. Oktober 2014 beschlossen, Ihnen die Bürgermedaille in Silber der Stadt Dingolfing für Ihre dreißigjährige Tätigkeit im Stadtrat zu verleihen.

Mit einer sechsjährigen Unterbrechung von 1996 bis 2002 gehörten Sie dem Stadtrat von 1978 bis zu Ihrem Ausscheiden aus dem kommunalen Selbstverwaltungsgremium im Frühjahr dieses Jahres an.

Bereits anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille in Bronze im Jahr 2004 habe ich in der Laudatio einen Satz von Adolf Kolping genannt, den ich heute wiederholen möchte, weil dieser Satz nach wie vor über Ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit gestellt werden muss. Dieser Satz lautet: „Aus der Kirche holen wir uns die Kraft, um in die Gesellschaft hineinwirken zu können. Der Verein (Kolping meint natürlich die Kolping-Familie) soll an der Nahtstelle von Kirche und Gesellschaft angesiedelt sein“.

Sie, Herr Neudecker, haben immer aus Ihrer christlich geprägten Herkunft heraus in die Gesellschaft hineingewirkt und dabei meist keine Nahtstelle, sondern eine Einheit gesehen. Ihr zutiefst christlich geprägtes Weltbild hat in Ihrer eigenen To-

leranz immer die Menschen unabhängig von Glauben und Herkunft als das Ziel Ihrer Arbeit gesehen.

Sie haben oft im Kleinen und Verborgenen hinein gewirkt in die einfachsten Lebensumstände vieler Menschen und deren Familien.

Sie haben aber über Ihre politische Tätigkeit immer auch versucht, die Rahmenbedingungen und Erfahrungen aus dieser Arbeit in einen übergeordneten Rahmen einzubringen und diese zum Wohl der Menschen zu verändern und zu prägen. Der Arbeit in der Kirche und vor allem in der Kolpingfamilie sind Sie bis heute treu geblieben. Ihr Wirken im Stadtrat kann nicht von dieser Arbeit getrennt betrachtet werden.

In den 30 Jahren Ihrer Stadtratszugehörigkeit gehörten Sie immer dem Finanzausschuss an. Als gelernter Bankkaufmann natürlich naheliegend. Sie haben in diesem Ausschuss eine Entwicklung mit begleiten dürfen, die Dingolfing heute zu einer wohlhabenden Stadt gemacht hat.

Dieser Wohlstand aber gibt der Stadt die Gelegenheit, die Bürgerinnen und Bürger zu entlasten und gerade auch mit unseren bayernweit günstigsten Beiträge im Krippen- und Kindergartenbereich die Familien erheblich zu entlasten und zu unterstützen.

Gleiches gilt für die traditionell günstigen Bauplatzpreise, die es in vielen Fällen den jungen Familien erst ermöglicht haben, sich Wohneigentum zu schaffen. Eigentum verpflichtet, so steht es in Art. 14 unseres Grundgesetzes. Sie haben diesem

Grundrecht immer reale Bedeutung gegeben und dazu beigetragen, dass dieses Grundrecht immer in Politik und aktives Handeln umgesetzt worden ist.

Ihre Kenntnisse als Finanzfachmann haben Sie auch in die Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses eingebracht. Ebenso war für Sie Bildung immer wichtig. Sie haben diesen Auftrag umgesetzt in Ihrer Arbeit in der Mitgliederversammlung des die kommunale Volkshochschule Dingolfing tragenden Vereins.

Als Anerkennung dieser vielfältigen Arbeit hat Ihnen der Freistaat Bayern bereits im Jahr 1996 die kommunale Dankurkunde verliehen. Der Stadtrat hat diese Arbeit im Jahr 2004 durch die Verleihung der Bürgermedaille in Bronze ausgezeichnet und hat nunmehr beschlossen, Ihnen für Ihre dreißigjährige Tätigkeit im Stadtrat und in Anerkennung Ihrer Verdienste die Bürgermedaille in Silber zu verleihen.

Ich gratuliere dazu ganz herzlich und darf Ihnen diese nun überreichen.